



Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@srf.tv
Internet www.medienportal.srf.tv

Die einzelnen Folgen im Überblick

30. September 2011, erste Folge

In der ersten Folge reist Reiseleiter Pedro Lipp von der Schweiz nach Brasilien. Zwei Wochen lang wird der 46jährige dort eine Rundreise führen. Kaum angekommen gibt es erste Probleme. Der Koffer einer Reisetilnehmerin fehlt, zudem sind die Zimmer im Hotel noch nicht bezugsbereit. Pedro Lipp hat alle Hände voll zu tun, um die Gäste bei Laune zu halten. Zum Glück für ihn steht bereits der erste Höhepunkt der Reise auf dem Programm: die Iguçu-Fälle.

In Swakopmund bereitet sich Expeditionsführer Aschi Widmer auf seine Jeep-Safari vor. Mit einer kleinen Gruppe Schweizer Touristen wird er zehn Tage in der Wildnis fern ab der Zivilisation verbringen. Einen Zwischenstop auf der ersten Tagesetappe machen sie bei der Robbenkolonie am Cape Cross. Doch schon bevor es richtig losgeht, ist der 51jährige Emmentaler bereits gefordert: Einer der Gäste hat einen Sonderwunsch.

Auch Zielgebietsleiterin Mirjam Susta ist am Organisieren und Packen. In Kürze wird die 28jährige für ein halbes Jahr ins Ausland gehen. Ihr Einsatzort ist die Ferieninsel Kos. Dort wird sie für 80 Animateurinnen und Animateurs in verschiedenen Klubhotels verantwortlich sein. Am Abend vor der Abreise kommen noch einmal alle Freunde zu einem Abschiedsessen vorbei. Mirjam ist zwischen Vorfreude und Abschiedsschmerz hin- und hergerissen – und das Schlimmste steht ihr noch bevor.

Auf Fidschi, der Trauminsel in der Südsee, liegt die MS Bremen vor Anker. Das deutsche Expeditions-Kreuzfahrtschiff wird auf die nächste Etappe vorbereitet: eine dreiwöchige Traumreise von Fidschi nach Bali. Das bedeutet viel Arbeit für die Besatzung und ihren Chef: den Schweizer Kapitän Roman Obrist. Der 43jährige Engadiner hat alle Hände voll zu tun, damit bis zur Abreise alles perfekt ist.

7. Oktober 2011, zweite Folge

Stress in Brasilien: Rundreiseleiter Pedro Lipp ist seit über 24 Stunden auf den Beinen. An Feierabend ist für den 46jährigen jedoch nicht einmal zu denken. Es fehlt noch immer der Koffer einer Reisetilnehmerin. Ausserdem steht der Besuch einer Sambashow auf dem Reiseprogramm. Seine Müdigkeit darf sich der gebürtige Bündner also nicht anmerken lassen.

Gerade noch rechtzeitig erreicht Expeditionsführer Aschi Widmer mit seiner Reisegruppe das Camp im Brandberggebiet von Namibia. Doch entspannen kann der 51jährige noch lange nicht. Denn eine Zeltübernachtung in der Wildnis birgt Gefahren: In der Region gibt es Elefanten. Tatsächlich findet der gebürtige Emmentaler am nächsten Morgen frische Spuren in der Nähe des Camps. Gemeinsam mit seinen Gästen macht er sich auf die Suche nach den Tieren – eine Geduldprobe für alle Beteiligten.



Auf der griechischen Ferieninsel Kos bezieht Zielgebietsleiterin Mirjam Susta ihre neue Wohnung: Diese entspricht nicht ganz ihren Vorstellungen. Viel Zeit, sich zu ärgern, hat sie allerdings nicht. Der Saisonstart steht kurz bevor. In wenigen Tagen kommen 80 neue Animateurinnen und Animateurs. Und in den verschiedenen Klubhotels sind die Vorbereitungen noch nicht abgeschlossen. Die 28jährige hetzt von Termin zu Termin. Es ist gar nicht so einfach, dabei die Orientierung zu behalten.

In der Südsee hingegen läuft noch alles nach Plan für Kapitän Roman Obrist: Das Expeditions-Kreuzfahrtschiff MS Bremen ist zur Abfahrt bereit. Vom Südseeparadies Fidschi aus geht die Fahrt in Richtung Vanuatu, einen Inselstaat westlich von Fidschi. Schon das Ablegen im Hafen von Lautoka erfordert höchste Konzentration. Aber auch am nächsten Tag auf hoher See hat der 43jährige keine ruhige Minute. Der Kapitän und die Besatzung müssen das «Captains' Welcome» vorbereiten: ein Gala-Diner zur offiziellen Begrüssung der neuen Gäste.

14. Oktober 2011, dritte Folge

Wanderausflug in Brasilien. Rundreiseleiter Pedro Lipp ist mit seinen Gästen im Pantanal angekommen, einem der grössten Feuchtgebiete der Erde. Seit Reisebeginn ist der 46jährige im Dauereinsatz, bis zu 16 Stunden pro Tag. Das geht auch an Ferienprofi Pedro nicht spurlos vorbei. Vor den Gästen spielt er allerdings wie gewohnt den gut gelaunten Animateur. Doch auf einem Wanderausflug erzählt der gebürtige Bündner erstmals auch über die Schattenseiten des Traumberufes.

Im Camp von Expeditionsführer Aschi Widmer herrscht schon am frühen Morgen Aufbruchstimmung. Es ist Reisetag. Tagesziel der Reisegruppe sind die Ongongo-Fälle, türkisblaue Kaskaden mitten in der Wüste. Doch schon vor der Abfahrt gibt es erste Probleme für den 51jährigen. Einer der Geländewagen springt nicht an. Und das ist noch das kleinste Problem. Eine Regenfront zieht auf und verwandelt die Strassen in Rutschbahnen. Eine abenteuerliche Fahrt für alle Beteiligten.

Die Zeit der Einsamkeit ist für Zielgebietsleiterin Mirjam Susta vorbei. Auf der griechischen Ferieninsel Kos beginnt die Feriensaison. Unzählige Kisten voller Requisiten warten in den Hotels auf ihren Einsatz und auch die ersten Animateurs treffen auf der Insel ein. Am Flughafen nimmt die 28jährige die neuen Animateurs in Empfang. Kaum angekommen steht der erste Programmpunkt auf dem Einsatzplan: Ein Piratenausflug für Kinder auf die Insel Pserimos.

Schlechtes Wetter hingegen in der Südsee. Nach einem Reisetag auf hoher See nähert sich die MS Bremen dem Inselstaat Vanuatu, westlich von Fidschi. Für Kapitän Roman Obrist und die Passagiere steht dort der erste Landgang auf dem Programm: ein Besuch tropischer Wasserfälle. Doch schon die Anfahrt in den Hafen gestaltet sich schwierig. Eine Gewitterfront mit Regen behindert immer wieder die Sicht. Der 43jährige Kapitän hat alle Hände voll zu tun, um das Expeditions-Kreuzfahrtschiff sicher in den Hafen zu bringen.

21. Oktober 2011, vierte Folge

Reitausflug in Brasilien. Knietief stapfen die Pferde durch das hohe Wasser. Rundreiseleiter Pedro Lipp ist mit seinen Gästen in der Wildnis des Pantanal unterwegs, einem der grössten Feuchtgebiete der Erde. Viel Verantwortung, denn die Teilnehmer reiten zum ersten Mal. Zudem gibt es wilde Tiere, die den Abenteurern gefährlich werden können. Neben Kaimanen sind dies vor allem Bienen. Pedro



muss auf der Hut sein. Dennoch: Der 46jährige geniesst den letzten Ausflug der Reise. Er weiss genau: Zu Hause in Glarus erwartet ihn nur eine leere Wohnung.

Auch in Namibia neigt sich die Safari von Expeditionsführer Aschi Widmer dem Ende zu. Zum Abschluss der Reise steht aber noch einmal ein Höhepunkt auf dem Programm: Mit seiner Reisegruppe – vier Ehepaaren aus der Schweiz – besucht der gebürtiger Emmentaler einen Kral: eine traditionelle Siedlung von Himba-Nomaden. In einfachen Lehmhütten leben die Hirten inmitten ihrer Kühe. Ihre Bekleidung ist lediglich ein Lendenschurz. Der 51jährige ist gespannt, wie seine Gäste mit dem Kulturschock umgehen werden.

Im Gegensatz dazu steht der Massentourismus auf der griechischen Ferieninsel Kos. Die Hotels sind voll belegt, die Hauptsaison hat begonnen. Zielgebietsleiterin Mirjam Susta ist im Stress. Auch die Animateure müssen vollen Einsatz leisten, nicht nur bei der Kinderanimation. Zudem gibt es erste krankheitsbedingte Ausfälle in ihrem Team. Steffen – einer der Teamleiter – muss wegen Schwindelanfällen ins Spital. Das Problem: Am Abend ist Show, und dafür ist Steffen fest eingeplant. Die 28jährige muss dringend einen Ersatz finden.

Luxusprobleme hingegen auf der Traumreise in der Südsee. Auf der MS Bremen steht eine sogenannte Wildnisanlandung auf dem Ausflugsprogramm. Das Ziel ist Nendö, eine kleine Insel auf den Salomonen. Seit mehr als zwei Jahren hat dort kein Kreuzfahrtschiff mehr haltgemacht. Kapitän Roman Obrist steuert das erste Schlauchboot höchstpersönlich. Der 43jährige Kapitän muss sicherstellen, dass die Passagiere gefahrlos an Land gebracht werden können. Vor Ort dann herrscht Südsee-Idylle pur: Blumenkränze, Folklore und Traumstrände – schöner können Ferien kaum sein.

28. Oktober 2011, fünfte Folge

Es sind die ersten freien Tage für Rundreiseleiter Pedro Lipp nach seiner Brasilienreise. Wie immer, wenn Pedro zu Hause in Glarus ist, besucht ihn sein elfjähriger Sohn Manuel. Ausserdem muss er sich um neue Aufträge bemühen. Als Reiseleiter ist er nicht fest angestellt, und die Jobsuche gestaltet sich schwierig. Die Reiseveranstalter wollen Kosten sparen und arbeiten zunehmend mit einheimischen Reiseführern aus den jeweiligen Ländern. Schliesslich erhält der gebürtige Bündner dann doch das nächste Angebot: eine Volksmusikreise nach Österreich.

Auch Expeditionsführer Aschi Widmer ist aus Namibia zurück. Doch Zeit für Erholung bleibt dem 51jährigen Familienvater ebenfalls nicht. Denn neben seiner Tätigkeit als Reiseleiter hat er noch ein zweites Standbein: Reiseshows. Sein neuestes Werk hat schon in wenigen Tagen Premiere. Und die Show ist alles andere als fertig.

Drei Mal pro Woche heisst es «Showtime!» für die Animateure auf der griechischen Ferieninsel Kos. Diesmal steht auch Zielgebietsleiterin Mirjam Susta auf der Bühne. Sie ist für den kranken Steffen eingesprungen. Für Mirjam ist dies eine Herausforderung: Anders als ihre Animateurinnen und Animateure tanzt die 28jährige nicht mehr regelmässig vor Publikum. Am nächsten Tag dann wieder Alltag. Mirjam muss sich um die Monatsabrechnung in den verschiedenen Hotels kümmern. Doch schon im ersten Hotel gibt es Probleme: Die Abrechnung der Animateure ist fehlerhaft.

In der Südsee hat Kapitän Roman Obrist ganz andere Sorgen. Eine Feuerwehrrübung steht auf dem Tagesplan – und das bei laufendem Betrieb auf hoher See. Daneben ist erneut ein Landausflug geplant. Diesmal ankert das Expeditions-Kreuzfahrtschiff vor Mono Island, einem Inselparadies im



Wiederaufbau. Erst vor wenigen Jahren wurde die Insel von einem Tsunami heimgesucht. Gemeinsam mit dem Expeditionsleiter und den Passagierinnen und Passagieren überbringt der 43jährige Kapitän Geschenke für die Dorfschule.

4. November 2011, sechste Folge

Partystimmung im Reisebus nach Österreich. Rundreiseleiter Pedro Lipp ist mit 76 Gästen unterwegs nach Zell am See. Dort findet zwei Mal im Jahr ein grosses Volksmusikfestival statt. Das Programm der Massenveranstaltung ist minutiös durchgeplant: Besuch des Restaurants Weisses Rössl, Schifffahrt auf dem Wolfgangsee und Konzerte verschiedener Volksmusikstars. Höhepunkt für die Schweizer Reisegruppe: der Auftritt von Schlagersängerin Maria Da Vinci. Dazwischen muss der 46jährige Stimmung machen und die Gäste bei Laune halten. Zum Glück hat der gebürtige Bündner selbst bald Ferien.

Auch Expeditionsführer Aschi Widmer ist wieder unterwegs. Nach der Premiere seiner neuen Show reist der gebürtige Emmentaler erneut nach Afrika. In Sambia, im Südosten des Kontinents, wird er eine Rundreise leiten. Doch bevor es losgeht hat er noch etwas anderes vor. Der 51jährige geht mit seinem Mitarbeiter Manix in den Linyanti-Sümpfen auf Fotosafari. Dort treffen die beiden auf eine Herde Elefanten – eine nicht ganz ungefährliche Begegnung.

Auf der griechischen Insel Kos ist immer noch Hochsaison. Seit mehr als drei Monaten ist Zielgebietsleiterin Mirjam Susta bereits im Dauerstress. Die Arbeitsbelastung macht sich nun auch bei der 28jährigen bemerkbar. Sie braucht dringend eine Pause. Da passt es sehr gut, dass sich Besuch aus der Heimat ankündigt: Ihre Schwester Tanja kommt für einige Tage auf die Ferieninsel.

Nicht viel anders in der Südsee: Nach vielen Wochen an Bord wird es auch für Kapitän Roman Obrist Zeit, wieder einmal ohne Feriengäste an Land zu gehen. In Madang, einer Hafenstadt in Papua-Neuguinea, bekommt er dazu Gelegenheit. Während die Passagiere einen Tagesausflug ins Hochland unternehmen, verlässt der 43jährige Engadiner für einige Stunden das Schiff. Auf einem lokalen Markt macht er sich auf die Suche nach Souvenirs.